

Mipim im Zeichen des Löwen

Luxemburg-Tag auf der Immobilienmesse



Wie sollen Städte in Zukunft aussehen? Dazu gab es viele Modelle auf der weltweit wichtigsten Immobilienmesse

Foto: AFP

LUXEMBURG/CANNES Am Mittwochvormittag fand der traditionelle „Luxemburg-Tag“ auf der Immobilienmesse statt, zu dem sich rund 250 Gäste eingefunden hatten. Vizepremier und Wirtschaftsminister Etienne Schneider lud in seiner Rede dazu ein, weiter in Luxemburg und den Immobilienmarkt zu investieren. Hauptstadtbürgermeisterin Lydie Polfer insistierte: „Luxemburg ist ein lebendes Start-up! Die Stadt ist bereit für Herausforderungen wie Mobilität und Wohnraumbedarf, die mit dem Wirtschaftswachstum verbunden sind.“ Handelskammerpräsident Carlo Thelen wies auf die außergewöhnlich hohe Beteiligung von Teilnehmern aus Luxemburg hin, deren Zahl in diesem Jahr erstmals 400 betrug. Da die Mipim im kommenden Jahr zum 30. Mal stattfindet, werden wohl noch mehr Gäste an die um diese Jahreszeit bereits frühlingshafte Côte d’Azur kommen.

Zu den 18 Ausstellern des Luxemburger Pavillons gehörte auch der „Ordre des Architectes et des Ingénieurs-Conseils“ (OAI), der gestern die dritte Auflage des zeitgenössischen Architekturführers „architectour.lu“ als Buch, Onlineauftritt und Film vorstellte. Das Buch kann heruntergeladen werden. Im gleichen Format stellten sie nachhaltige Projekte unter „Design First, Build Smart“ vor. Am Luxemburger Stand stellten auch Unternehmen wie Agora, Inowai, der Campus Contern, die Banque de Luxembourg sowie mehrere Kanzleien aus.

CC